

# Inhalt

## Seite

Vorwort des Herausgebers	
Vorbemerkung des Autors	6
Wie sollte überhaupt Gesundheitspflege gelehrt werden	17
Entwicklung des Begriffes „diätetische Blutentmischung“ (Dysämie)	26
Rhachitis und Knochenerweichung	46
Erweiterung des Begriffes Dysämie	
a) Kochsalzdysämie	56
b) Blutverwässerung	60
Blutarmut, Bleichsucht und Verwandtes	63
Akuter und chronischer Rheumatismus, Gicht, Schlaganfälle	69
Der deformierende Gelenkrheumatismus	81
Zuckerharnruhr (Diabetes)	81
Dysämie und Infektionskrankheiten	93
Dysämie und Skrofulose. Disposition zur Tuberkulose	95
Beziehung der Skrofulose zur Tuberkulose	97
Dysämie und Kurzsichtigkeit	101
Dysämie und Kropf. Dysämie und Eierstockscysten	110
Hämophilie (Bluterkrankheit) und Verwandtes	112
Dysämie und chronische Nierenentzündung	123
Dysämie und Krebskrankheit	124
Dysämie und Nervenleiden	131
Die Dysämie der Ungeborenen	140
Diät für Stillende	155
Die Dysämie der Säuglinge	157
Die Überfütterung des Kindes	179
Die Gefahr des Milchsterilisierens	179
Ernährung der Säuglinge in den Tropen	187
Dysämie und Vererbung	187
Dysämie und Konstitutionskraft	190
Dysämie und Geschlechtsbestimmung	193
Dysämie und Schönheitsmangel	197
Küchenreform	199
Winke für jene, die auf Gasthauskost angewiesen sind	206
Die Gefahr des Zuvielessens	207
Kritik der Haigschen Harnsäure-Theorie (Collämie)	211
Über die Zusammensetzung der Nahrungsmittel	231
Die soziale Seite	234
Schlußbemerkung	247